

Feiertags-Karten der Stiftung „Kräizbiërg“

Ganz besondere Motive zieren die Feiertags-Karten, die die Stiftung „Kräizbiërg“ in diesem Jahr zum Preis von einem Euro das Stück anbietet. Nicht die gewohnten, typisch weihnachtlichen Aufdrücke sind auf den „Cartes de voeux“ zu sehen, sondern Bilder, die von den behinderten Mitbürgern aus den Foyers der „Stiftung“ im Rahmen des 2007 ins Leben gerufenen Kreativprojektes „Kunst kennt keine Grenzen“ gemalt wurden. Sie sind Teil einer Wanderausstellung, die derzeit im hauptstädtischen Reha-Zenter gastiert. Für die Glückwunschkarten wurden zwölf Bilder ausgewählt, die einzeln (Umschlag inklusive) zum Stückpreis von einem Euro angeboten werden. Auf diese Weise kann jeder sich sein Kartensortiment selbst zusammenstellen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 52 43 52 338 oder Email-Adresse imprimerie@kraizbiërg.lu.



Die Motive der Feiertags-Karten wurden von den „Kräizbiërg“-Mitarbeitern gemalt.

Tag der offenen Tür und „Adventsmaort“ in den „Ateliers Kräizbiërg“ in Düdelingen

Kommen, sehen, staunen

Produktion der Weihnachtsdekorationen läuft auf Hochtouren

VON NATHALIE ROVATTI

Die „Ateliers Kräizbiërg“ in Düdelingen wollen nicht nur als Behindertenwerkstätte, sondern auch als moderner Dienstleistungsbetrieb wahrgenommen werden, in dem die (behinderten) Mitarbeiter einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und dabei erstklassige Waren herstellen, die den in anderen Firmen fabrizierten Produkten in nichts nachstehen. Anlässlich des Tages der offenen Tür können Besucher sich in den Werkstätten umsehen, das Angebot kennenlernen und mit den Mitarbeitern der Stiftung ins Gespräch kommen. Der Einladung war gestern Morgen auch Stiftungspräsident Erbgroßherzog Guillaume gefolgt.

Während seines Rundgangs in Begleitung von Lucien Thiel, Vizepräsident des Verwaltungsrats der „Fondation Kräizbiërg“, Direktor Tom Bellion, sowie weiteren Mitarbeitern der Stiftung nahm sich der Erbgroßherzog viel Zeit, um sich mit den behinderten Mitarbeitern zu unterhalten und sich von ihnen ihre Arbeit erklären zu lassen. Am Nachmittag war auch der delegierte Minister für Solidarwirtschaft, Romain Schneider, zu Gast.

In den Produktionswerkstätten herrschte emsiges Treiben, wie stets, in den Wochen vor der Advents- und Weihnachtszeit. Viele Gemeinden, Vereinigungen, aber auch Privatpersonen geben



Auch Erbgroßherzog Guillaume in seiner Eigenschaft als Stiftungspräsident besuchte gestern die Produktionswerkstätte und unterhielt sich mit Mitarbeitern. Begleitet wurde er von Vizepräsident Lucien Thiel, dem stellvertretenden Direktor, Michel Colin und Direktor Tom Bellion (v. l. n. r.)

für die Festtage Geschenkartikel und Dekorationen in Auftrag. „Eine unserer Stärken ist, dass wir jedem Kunden maßgeschneiderte Angebote unterbreiten können, ob es sich nun um große Bestellungen oder Einzelstücke handelt“, erklärt Direktor Tom Bellion gegenüber dem „Luxemburger Wort“.

Die Mitarbeiter der verschiedenen Ateliers arbeiten Hand in Hand. So ist es auch möglich, dass beispielsweise in der Töpferei kunstvolle Gefäße hergestellt, von Hand bemalt und sie dann zur Bepflanzung in die Gärtnerei weitergereicht werden. Im Siebdruck-Atelier werden zeitgleich Logos

entworfen, die später in der Druckerei auf Kärtchen gepresst und zum Blumenarrangement gelegt werden.

In Düdelingen sind rund 95 behinderte Mitarbeiter angestellt. Sie haben unbefristete Arbeitsverträge. „Als erste ‚ateliers protégés‘ hatten wir schon lange vor dem Gesetz von 2003 einen Lohn für unsere Mitarbeiter eingeführt. Auf diese Pionierrolle sind wir stolz“, so Tom Bellion.

Neue Ateliers in Planung

Die Produktionswerkstätte, in denen die Arbeiter werktags von 9.30 bis 16.30 Uhr ihrer Beschäftigung nachgehen, umfassen Buchhaltung, Druckerei, Siebdruck, Multimedia, Töpferei, Gärtnerei und Kreativateliers, wo in Handarbeit u. a. Holztische hergestellt werden. Des Weiteren sind die Mitarbeiter mit dem Verpacken, Etikettieren und Sortieren aller möglichen Artikel und Waren betraut. Da die Kapazi-

täten in Düdelingen an ihre Grenzen stoßen, will die Stiftung ausbauen. „Wir sind mit den Ministerien im Gespräch, um eine zusätzliche Struktur nach dem Düdelinger Beispiel zu eröffnen“, so Tom Bellion.

Für Details sei es noch zu früh, meint der Direktor, aller Voraussicht nach sollen die neuen Produktionswerkstätten jedoch im Süden oder Osten des Landes implantiert werden.

Alle in den „Ateliers Kräizbiërg“ hergestellten Produkte werden werktags zwischen 8.30 und 16.30 in der stiftungseigenen Boutique „d'Bréck“ auf dem Gelände in Düdelingen verkauft. Besonders im Hinblick auf die Festtage gibt es hier liebevoll hergestellte Geschenkartikel, die auch noch Einzelstücke sind und von der Kreativität und dem Können behinderter Menschen zeugen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Ab dem 1. Dezember werden auch Christbäume verkauft.



In der Gärtnerei wird eifrig an den Adventskränzen gearbeitet, von denen jeder ein Unikat ist. (FOTOS: NATHALIE ROVATTI)

CENTRE HOSPITALIER EMILE MAYRISCH

AVIS AU PUBLIC

Diabétique sans le savoir ?

A l'occasion de la journée du diabète, venez évaluer votre risque de diabète. Testez gratuitement votre taux de sucre.

Dimanche, le 15 novembre 2009

de 9:00 heures à 17:00 heures

site Esch-sur-Alzette: Salle d'attente du laboratoire
bâtiment Heichuewen niveau 1

site Dudelange: Salle d'attente de l'accueil niveau 1

site Niederkorn: Réception / Entrée principale



CENTRE HOSPITALIER
EMILE MAYRISCH

CENTRE HOSPITALIER EMILE MAYRISCH
Boîte postale 436 L - 4005 Esch-sur-Alzette

www.chem.lu

Concert vum Schëfflenger Jugendorchester

De Jugendorchester vun der Schëfflenger Harmonie presentéiert a spillt moar Sonndes, de 15. November ëm 17 Auerde de neie Programm, deen um Stage zu Iechternoach ageprouft ginn ass. Och verschidden Ensemblestécker stinn um Programm vum Concert am Kader vun 125 Joer Staatlech Kannerheemer an der Salle Grand-Duc Jean vun der Schëfflenger Gemeng.

PRIMO

Ostern
in Rom
ab 129 €*